

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe
Band: 62 (1968)
Heft: 2

Rubrik: China, das volkreichste Reich der Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

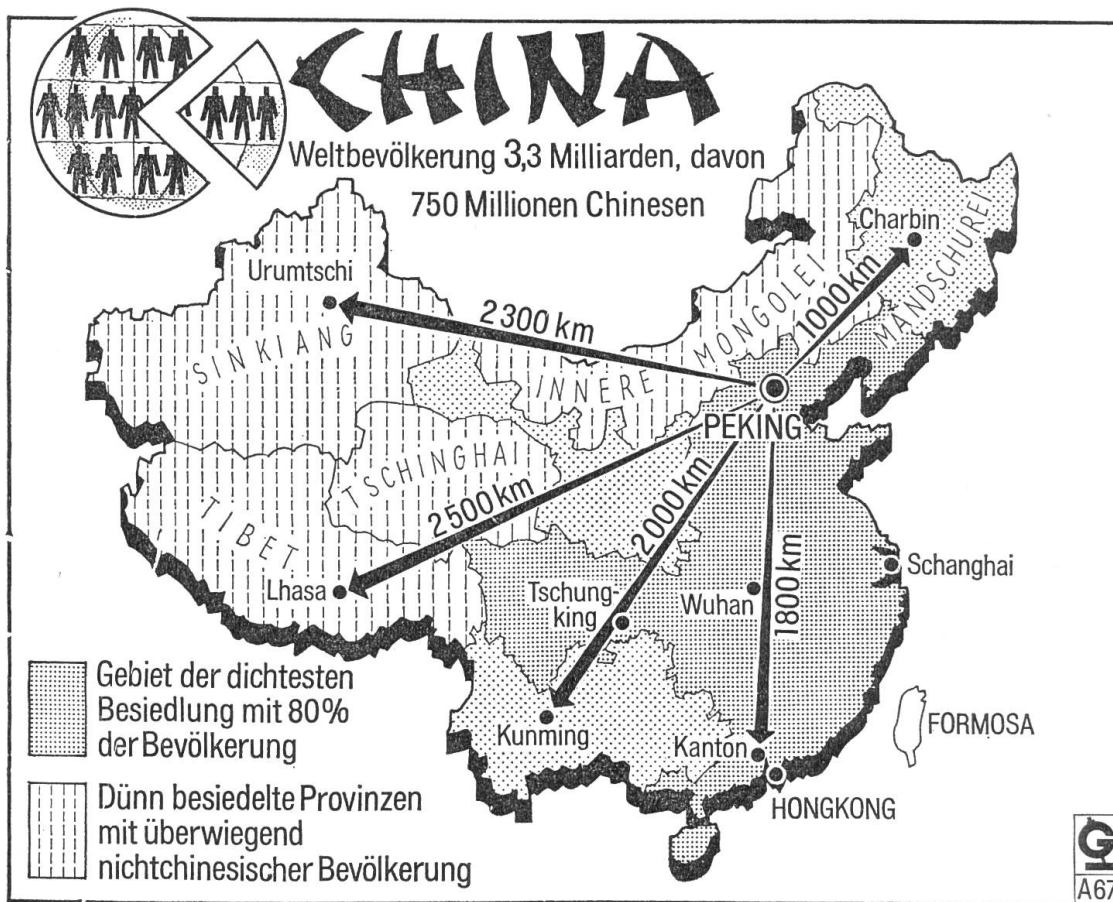
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

China, das volkreichste Reich der Welt



Noch vor ein paar Jahrzehnten war China wie ein schlafender Riese. Die Zeitungen brachten selten einen Bericht über dieses grosse Reich im Fernen Osten, das man auch etwa «Reich der Mitte» nannte. China war wohl ein riesengrosser Staat, aber man zählte es trotzdem nicht zu den Grossmächten der Welt. Es spielte damals in der Weltpolitik eine ähnliche Rolle wie heute noch der zweitgrösste Staat der Welt, nämlich Indien. China besass noch fast keine moderne Industrie. Seine Armee war schlecht bewaffnet und deshalb auch nicht gefürchtet. Man sprach damals allerdings auch schon von der «Gelben Gefahr» aus dem Osten. Aber man meinte Japan. China ist nicht nur das volkreichste Reich, sondern auch einer der ältesten Staaten der Welt. Wir Schweizer sind stolz darauf, dass wir auf eine fast 680 Jahre dauernde Entwicklung unseres Staates zu-

rückschauen können. Die Entwicklung des chinesischen Staates begann aber schon im 3. Jahrtausend vor Chr.! Im Jahre 221 vor Chr. befahl z. B. der chinesische Kaiser Schiuanngti den Bau eines Erdwalls, der das Reich vor feindlichen Völkern im Norden schützen sollte. Im 15. Jahrhundert wurde dieser Erdwall als Mauer mit zweistöckigen Wehrtürmen und Toren ausgebaut. Das ist die berühmte Chinesische Mauer, 2450 km lang, 16 m hoch und 5 bis 8 m dick. Es ist heute noch das grösste Bauwerk der Welt. Es hat heute keinen praktischen Wert mehr, aber es ist doch ein Denkmal aus der vieltausendjährigen Vergangenheit des chinesischen Staates. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat sich sehr viel gründlich geändert. Der Riese im Fernen Osten ist erwacht. Davon möchte ich ein anderes Mal mehr erzählen.

Ro.